

NDB-Artikel

Hoyos (Reichsgrafen 1628 beziehungsweise 1674), Grafen

Leben

Aus Kastilien stammendes Adelsgeschlecht, von dem Juan de H. 1526 mit Karl V. nach Deutschland kam. Von den Söhnen war →*Anton von H.* († 1551) seit 1534 Bischof von Gurk, →*Johann* (1506–75) kaiserlicher Rat, Oberst und Hauptmann von Triest. 1547 erhielt er den Reichsfreiherrnstand als „Freiherr von Stichenstein“. Dessen Sohn, →*Ferdinand* Freiherr von H. (1553–1609), kaiserlich Oberstkämmerer, führte seit 1582 durch eine große Flußregulierung den für Versorgung und Handel wichtigen „Donaukanal“ unmittelbar an die Stadtmauern Wiens heran (s. ADB 13). →*Ladislaus* (1834–1901) war österreichisch Botschafter in Paris, →*Alexander* (1876–1937) österreichisch Diplomat (s. ÖBL).

Literatur

Wurzbach IX.

Autor

Heinz Rieder

Empfohlene Zitierweise

, „Hoyos“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 673 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
